

# Inhalt

Stadtgemeindlicher Republikanismus und die »Macht des Volkes« . . . .	13
---	----

## ERSTER TEIL

RAHMENBEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN . . . . .	43
---	----

### I. Kapitel

Doppelrevolution und Dauerkrise: die ökonomischen, politischen, gesellschaftlichen und geistesgeschichtlichen Umbrüche der Sattelzeit .	43
---	----

1. Gesellschaft, Ökonomie und Staat . . . . .	45
---	----

*Gesellschaft und Ökonomie, S. 45; Staat und Staatenwelt des Deutschen Bundes, S. 52; Kollektiver Protest und gewaltsame Unruhen, S. 55*

2. Die bürgerliche Gesellschaft im Spannungsfeld von Spätaufklärung und Frühliberalismus . . . . .	65
--	----

*Untertan, Stadtbürger und Staatsbürgergesellschaft: die Vielschichtigkeit des Bürgerbegriffs, S. 65; Bürgerliche Reformbewegung und politischer Liberalismus, S. 75; Bürgersinn und Gemeingeist, S. 84; Eigentum und Sicherheit, S. 87; Das Vereinswesen, S. 89*

3. Die Welt der kleinen Städte im mittleren und nordöstlichen Deutschland . . . . .	95
---	----

*Die preussische Provinz Brandenburg/Berlin, S. 95; Das Kurfürstentum Hessen-Kassel, S. 108; Das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, S. 115; Die Fürstentümer Schwarzburg, S. 117*

4. Zusammenfassung . . . . .	118
------------------------------	-----

### II. Kapitel

Volksbewaffnung und Gemeindliche Selbstverwaltung . . . . .	120
---	-----

1. Volksbewaffnung und politische Partizipation .....	120
<i>Vor 1789: Landesdefension und Patriotismus, S. 121; 1789–1813: Revolution und Bürgermiliz, S. 130; 1813–1819: Nationalerziehung, Allgemeine Wehrpflicht und Volksbewaffnung, S. 140; 1819/1830–1847: Restauration, Frühliberalismus und Bürgergarden, S. 154; 1848/49: Reichsverfassung und Bürgerwehr, S. 165; Der Begriff ›Volksbewaffnung‹ im Spiegel der Lexika, S. 179</i>	
2. Kommunale Selbstverwaltung und staatliche Aufsicht .....	182
<i>Frühneuzeitlicher Stadtrepublikanismus und frühmoderne Staatsbildung, S. 183; Stadtrepublikanismus und kommunale Selbstverwaltung im 19. Jahrhundert, S. 194; Gemeindliche Exekutive und Polizeiaufsicht, S. 205; Selbstverwaltung und Ordnungsformationen, S. 209</i>	
3. Volksbewaffnung und Stadtbürgeridyll in Kunst und Kultur .....	210
4. Zusammenfassung .....	223

ZWEITER TEIL

»CIVILE« ORDNUNGSFORMATIONEN .....	225
------------------------------------	-----

III. Kapitel

Städteordnung und Befreiungskrieg: brandenburgische Ordnungsformationen zwischen Reform und Reaktion .....	225
--	-----

1. Von der revolutionären Bürgergarde zum städtischen Landsturm ...	225
<i>Napoleon und der Anfang in Berlin 1806–1812, S. 225; Bürgergarden in Berlin und Brandenburg 1812/13, S. 238; Bürgerwachtkompanien und städtischer Landsturm nach 1813, S. 242</i>	

2. Politischer Elan und alltägliche Mühsal: Brandenburgs Städte und ihre Ordnungsformationen .....	248
<i>Stadtbürger, Staatsbürger und Schutzverwandte: die Frage der sozialen Zusammensetzung, S. 248; Von der Bürger-Ehre zur lästigen Pflicht: Tätigkeitsprofil, Aufgabenbereiche und Arbeitsaufwand, S. 260; Ehrenkleid und ökonomische Hürde: Uniform und Ausrüstung, S. 267; Die Ordnungsformationen im Beziehungsgeflecht konkurrierender Obrigkeiten: Kontrolle und Ausgrenzung, S. 273; »Mit einem gewissen militairischen Takt«. Disziplin, innerer Umgangston und die Bestimmung der Vorgesetzten, S. 278; Kultur und Kommunalismus, S. 286; Magistrat und Stadtverordnetenversammlung, S. 289</i>	

3. Zusammenfassung .....	290
--------------------------	-----

#### IV. Kapitel

Verfassung und Bürgermacht: kurhessische Bürgergarden in den 1830er und 1840er Jahren ..... 294

1. Von der Straße in den Landtag: demonstrative Initiativen und parlamentarische Muskelspiele ..... 294

*Von den ersten spontanen Gründungen bis zum Gardengesetz von 1832, S. 294; Das Gesetz von 1832: Entstehung und Hintergründe, S. 308; Vom Gardengesetz bis zum Ende der Revisionsverhandlungen, S. 322*

2. »Kommunalinstitut« oder »polizeiliche Staats-Anstalt«? Bürgergarden und stadtgemeindliche Fundamentalpolitisierung ..... 324

*Von der Ehre zur Pflicht? Soziale Zusammensetzung, Befreiungsanträge und Ausschlüsse, S. 324; Wahlmöglichkeiten: politische Erziehung oder inhaltsleerer Ritus?, S. 332; Bewaffnung und Uniformierung, S. 338; Disziplin und innerer Umgangston, S. 345; Zwischen Verfassungswacht und Hilfspolizei: Dienstgeschäfte und Tätigkeiten, S. 351; Verhältnis zur Obrigkeit und zu den staatlichen Exekutivorganen, S. 355; Kommunalen Kult und nationales Pathos: Feste und Aufzüge, S. 359; Bürgergarde und autarke Stadtgemeinde, S. 364*

3. Die Krise der 1830er Jahre: Kurhessen und Brandenburg ..... 366

#### V. Kapitel

Glanz und jäher Absturz: die Revolution von 1848/49 und die Rolle der Bürgerwehren ..... 370

1. Von der Doppelkrise über die Märzreformen zur Herbstreaktion .. 370

*Die Vorgeschichte in den 1840er Jahren, S. 370; Die Euphorie im Frühjahr, S. 377; Die Entwicklung im Sommer, S. 386; Die Reaktion ab Herbst 1848 und das Ende, S. 393*

2. Politische Fraktionierung und sozioökonomische Spaltungsprozesse 397

*Stadtbürger-, Staatsbürger- oder Volkswehr. Soziale Zusammensetzung und politisch-funktionale Ausrichtung, S. 397; Öffentlicher Aufruhr und politisches Bekenntnis, S. 414; Bewaffnung und Entwaffnung, S. 427*

3. Zusammenfassung ..... 435

VI. Kapitel	
Geselligkeit, Kommerz und Ordnungsstiftung: Schützengilden als ›civiles‹ Bindeglied von Tradition und Moderne .....	438
1. Ursprung und Charakter der Schützengilden .....	438
2. Die Schützengilden im Wandlungsprozeß von Staat und Gesellschaft nach 1800 .....	442
<i>Kommunalität, Exklusivität und Bürgersinn: Selbstzweck, Tätigkeit und Mitgliederstruktur, S. 442; Komplizenschaft und Patronage: Die Schützengilden im Kalkül der Obrigkeit, S. 456; Die Schützengilden in der Stadt: Zuspruch, Kritik und Konkurrenz, S. 463; Ausblick, S. 469</i>	
3. Zusammenfassung .....	469
Resümee und Schlußfolgerungen .....	471
<i>Civile Ordnungsformationen, Volksbewaffnung und Frühliberalismus, S. 471; Die Formierung der Bürgerlichen Gesellschaft, S. 475; Das Ideal der klassenlosen Bürgergesellschaft und die Fundamentalpolitisierung der ›Kleinen Leute‹, S. 478; Politische Ordnung und Stadtrepublikanismus, S. 481; Civile Ordnungsformationen als Signum der Sattelzeit, S. 483; Konsequenzen und Folgen, S. 486</i>	
ANHANG .....	489
Ungedruckte Quellen .....	489
Gedruckte Quellen .....	504
Literatur .....	519
Ortsregister .....	571
Personenregister .....	576

## Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen

### Tabellen

1: Städtische Bevölkerung in ausgewählten Provinzen, 1816 .....	105
2: Städtische Bevölkerung in ausgewählten Provinzen, 1849 .....	105
3: Stadtgrößen im Regierungsbezirk Potsdam, 1824 .....	106
4: Stadtgrößen im Regierungsbezirk Frankfurt, 1824 .....	107
5: Die größten und die kleinsten Städte im Regierungsbezirk Potsdam, 1824 .....	107
6: Die größten und die kleinsten Städte im Regierungsbezirk Frankfurt, 1824 .....	107
7: Stadtgrößen in Kurhessen, 1821 .....	111
8: Die größten und die kleinsten Städte in Kurhessen, 1821 .....	112
9: Stadtgrößen in Mecklenburg-Schwerin, 1840 .....	115
10: Die größten und die kleinsten Städte in Mecklenburg- Schwerin, 1840 .....	116
11: Soziale Verteilung der Dienstränge in Beeskow, Fehrbellin, Freienwalde und Rathenow .....	283
12: Die Wahl des Kaufmanns Schnedler zum 2. Oberleutnant .....	334
13: Die Wahl des Schlossers Sänger zum 5. Unterleutnant .....	335
14: Stimmenvergabe auf Berufsgruppen in Melsungen, 1832 .....	336
15: Gewählte Chargen in zwei Marburger Kompanien, 1841 .....	336
16: Sozial- und Berufsverteilung der Friesacker Bürgerwehr, Juni 1848	402
17: Listenaufteilung der Ordnungs-Bürgerwehr in Havelberg, Februar 1849 .....	406
18: Sozioökonomische Ausrichtung der Chargen des Kasseler Schutzvereins, Oktober 1848 .....	407
19: Bürgerwehren und Schutzwehren in den Bezirken Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen .....	409
20: An die Städte und Gemeinden der Provinz Brandenburg ver- abreichte Waffen aus Armeebeständen, 1848/49 (ohne Berlin) . . .	428
21: Von den Bürgerwehren in Preußen nicht wieder abgeführte Waffen, 1853 .....	434
22: Sozialschichtung ausgewählter brandenburgischer Schützengilden	444

23: Berufs- und Sozialstruktur von Haushaltsvorständen und Schützenmitgliedern in Freienwalde, 1843 .....	445
24: Berufs- und Sozialstruktur von Haushaltsvorständen und Schützenmitgliedern in Fehrbellin, 1840 .....	445
25: Einkommen- und steuerleistungsabhängige Verteilung von Gildemitgliedern und allen Haushaltsvorständen in Fehrbellin, 1840 ...	446

## Abbildungen

1: Der Geist am Landsberger Tor .....	217
2: Bürgerwehr bei der Formalausbildung .....	218
3: Alarmierung der Bürgerwehr .....	219
4: Herr und Madame Bullrich .....	220
5: Ausrüstung für die Nachtwache .....	221
6: Der Philister! .....	222
7: Aufwiegler und Bürgerwehr .....	350
8: Entwaffnung der Bürgerwehr in Berlin .....	436